

Europäischer Bürgerpreis an Kärntner Konsensgruppe



Grußbotschaften

Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer
Parlamentspräsident Sloweniens, Dr. Pavel Gantar

Gratulationsschreiben

Kärntner Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz
Bundeskanzler a.D. Dr. Wolfgang Schüssel
Präsident der Kärntner Wirtschaftskammer Franz Pacher
Direktor Dr. Michael Stattmann

Anmerkung: Die Gratulationsschreiben ergingen gleichlautend an alle fünf Mitglieder der Kärntner Konsensgruppe

Juli 2009



Klagenfurt, 7. Juli 2009

Herrn
Dr. Josef Feldner
Obmann des Kärntner Heimatdienstes
Prinzhoferstr. 8
9020 Klagenfurt

Sehr geehrter Herr Dr. Feldner!

Anlässlich des kürzlich der Kärntner Konsensgruppe durch den Vizepräsidenten des EU-Parlamentes, Miguel Angel Martinez Martinez, in der Klosterruine von Arnoldstein verliehenen „Europäischen Bürgerpreises“ darf ich Ihnen, Herr Dr. Feldner, als Mitglied dieser Gruppe herzlich gratulieren.

Durch den Termin einer Österreichkonferenz war ich selbst verhindert, bei der Überreichung der Auszeichnung dabei zu sein. Leider haben organisatorische Umstände dazu geführt, dass kein Vertreter der Katholischen Kirche anwesend war. Ich bedaure das sehr.

Als Obmann des Kärntner Heimatdienstes haben Sie sich dem europäischen Integrationsprozess nicht verschlossen und sind um konkrete Möglichkeiten der Umsetzung eines auf Verständigung basierenden Miteinanders beider Volksgruppen hier in Kärnten bemüht. Die Einrichtung der Kärntner Konsensgruppe ist ein gesellschaftlich repräsentatives Forum eines zielführenden Verständigungsprozesses. Ich gratuliere Ihnen zu dieser Bürgerpreisverleihung, die Ihre verdienstvolle Arbeit zur besseren Verständigung unter den Volksgruppen würdigt und zum weiteren Engagement in diesen Belangen ermutigt.

Als Bischof nehme ich dieses Bemühen um gegenseitige Verständigung unter den Volksgruppen dankbar wahr und verbleibe mit Segenswünschen für Ihre gesellschaftspolitisch sensiblen und herausfordernden Aufgaben.

Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof

Dr. Wolfgang Schüssel



Herrn
Dr. Josef Feldner
Kärntner Heimatdienst
Prinzhoferstr. 8
9020 Klagenfurt

Wien, 30. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Feldner,

mit sehr großer Freude und Begeisterung habe ich von der Auszeichnung und Verleihung des ersten Europäischen Bürgerpreises an Sie und die Mitglieder der Kärntner Konsensgruppe gelesen.

Und gerne hätte ich auch an der Verleihung des ersten Europäischen Bürgerpreises am 2.7.2009, Klosterburg, Arnoldstein, persönlich teilgenommen - erst recht nach der unwürdigen Diskussion um den Ort der Preisüberreichung; leider bin ich aber terminlich verhindert.

Um so mehr drängt es mich, die Preisträger und den Preis des Europäischen Bürgerpreises 2009 brieflich zu würdigen. Einen Preis, den das Parlamentspräsidium des Europaparlaments 2007 ins Leben gerufen hat und mit dem das Europäische Parlament nunmehr erstmals europäisches Engagement öffentlich fördert und auszeichnet.

Mit dem Europäischen Bürgerpreis 2009 werden nun tatsächlich erstmals Bürgerinnen und Bürger oder Gruppen von Bürgern gewürdigt, die sich mit individuellen oder gemeinsamen Aktionen beispielhaft für die europäische Integration und den Dialog einsetzen und damit zum Gefühl einer europäischen Identität beigetragen.

Unter 37 Personen bzw. Verbänden aus 15 EU-Mitgliedstaaten wurde auch die Kärntner Konsensgruppe mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet; eine national wie international beachtliche Wertschätzung für der Kärntner Konsensgruppe, die sich unter anderem als Vertreter der Volksgruppen wie auch der Heimatverbände für den

- europäischen - Dialog und Interessenausgleich sowie die Förderung eines besseren gegenseitigen Verständnisses, aber beispielsweise auch für eine Ortstafel-Lösung in Kärnten einsetzt:

Gerade Ihre Arbeit und Auszeichnung gibt Hoffnung, dass alle die, die ihren Umgang einst in Gegensätzen pflegten, heute nicht nur von Konsens reden, sondern diesen auch aktiv voranbringen. Seit vielen Jahren finden sich in der Kärntner Konsensgruppe Persönlichkeiten und Organisationen zusammen, die erkannt haben, dass ihre gemeinsame Heimat nur miteinander geschaffen werden kann. Die Gegner von einst sind in einen nunmehr jahrelang anhaltenden Dialog getreten, um gemeinsam ein Klima der Verständigung und des Miteinanders zu schaffen. Das ist auch die beste Voraussetzung für einen gemeinsamen und nachhaltigen Erfolg.

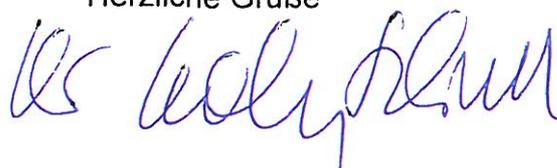
Ein Erfolg, der auch beispielgebend für jenes Europa ist, das künftig solchen Regionen zunehmende Bedeutung beimessen will, in welchen die Menschen trotz unterschiedlicher Sprache, Kultur und Wirtschaft viel gemeinsam haben. Und nur so können wir gemeinsam das Ziel eines friedlichen Miteinanders und der gelebten Vielfalt in bzw. als Ausdruck unseres gemeinsamen europäischen Kontextes erreichen und leben.

Die Auszeichnung mit dem Europäischen Bürgerpreis 2009 ist eine hohe Anerkennung für die Verständigungsarbeit und das Engagement der Kärntner Konsensgruppe und ein besonderes Zeichen der Wertschätzung - in Europa.

Ich schließe mich dieser Wertschätzung gerne an; vieles im heutigen Kärnten wie in Europa wäre ohne das Zutun und das Engagement der Kärntner Konsensgruppe nicht gelungen; noch nie in der Geschichte gab es beispielsweise eine derartige Friedensarchitektur, wie wir sie heute in Europa vorfinden.

Und gerade deshalb ist es wichtig, in diesem Sinne auch gesamteuropäisch weiter zu denken und zu handeln und zu zeigen, dass „man integriert sein und zugleich die nationale Identität bewahren kann“.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Wolfgang Schäfer', written in a cursive style.

Herrn Obmann
Dr. Josef Feldner
Kärntner Heimatdienst
Prinzhoferstraße 8
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Präsidium
Wirtschaftskammer Kärnten
Europaplatz 1 | 9021 Klagenfurt
T 05 90 90 4-260 | F 05 90 90 4-264
E praesidium@wkk.or.at
W wko.at/ktn

7. Juli 2009

„Europäischer Bürgerpreis“

Sehr geehrter Herr Dr. Feldner,

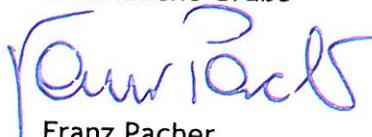
wir dürfen Ihnen zur Verleihung des „Europäischen Bürgerpreises“ herzlich gratulieren - im eigenen Namen und namens der Kärntner Wirtschaftskammer.

Es freut uns ganz besonders, dass das Europäische Parlament der Kärntner Konsensgruppe den „Europäischen Bürgerpreis“ zuerkannt hat. Seit Jahren bemühen Sie sich mit Ihren Mitstreitern um einen Dialog in Volksgruppenfragen. Mit großem Interesse verfolgen wir die Aktivitäten der Konsensgruppe und stehen, wie Sie wissen, hundertprozentig zur parteiübergreifenden Friedens- und Verständigungsarbeit. Es ist ein unglaublicher Vorgang, den die Konsensgruppe eingeleitet hat: jahrzehntelanges Misstrauen und Distanz konnten überwunden werden. Die traditionell gute Zusammenarbeit der Wirtschaftsvertretungen von Slowenien und Kärnten haben dazu einen Beitrag geleistet.

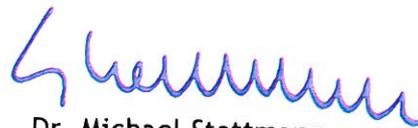
Wir glauben, dass es jetzt keinen Weg zurück gibt, vielmehr ist der Abbau aller noch vorhandenen Barrieren in den Köpfen zu fordern. Wir schätzen auch Ihr Versprechen, die Auszeichnung auch als Verpflichtung am Weg der weiteren Verständigung zu sehen.

Nochmals unsere beste Gratulation!

Freundliche Grüße



Franz Pacher
Präsident



Dr. Michael Stattmann
Direktor